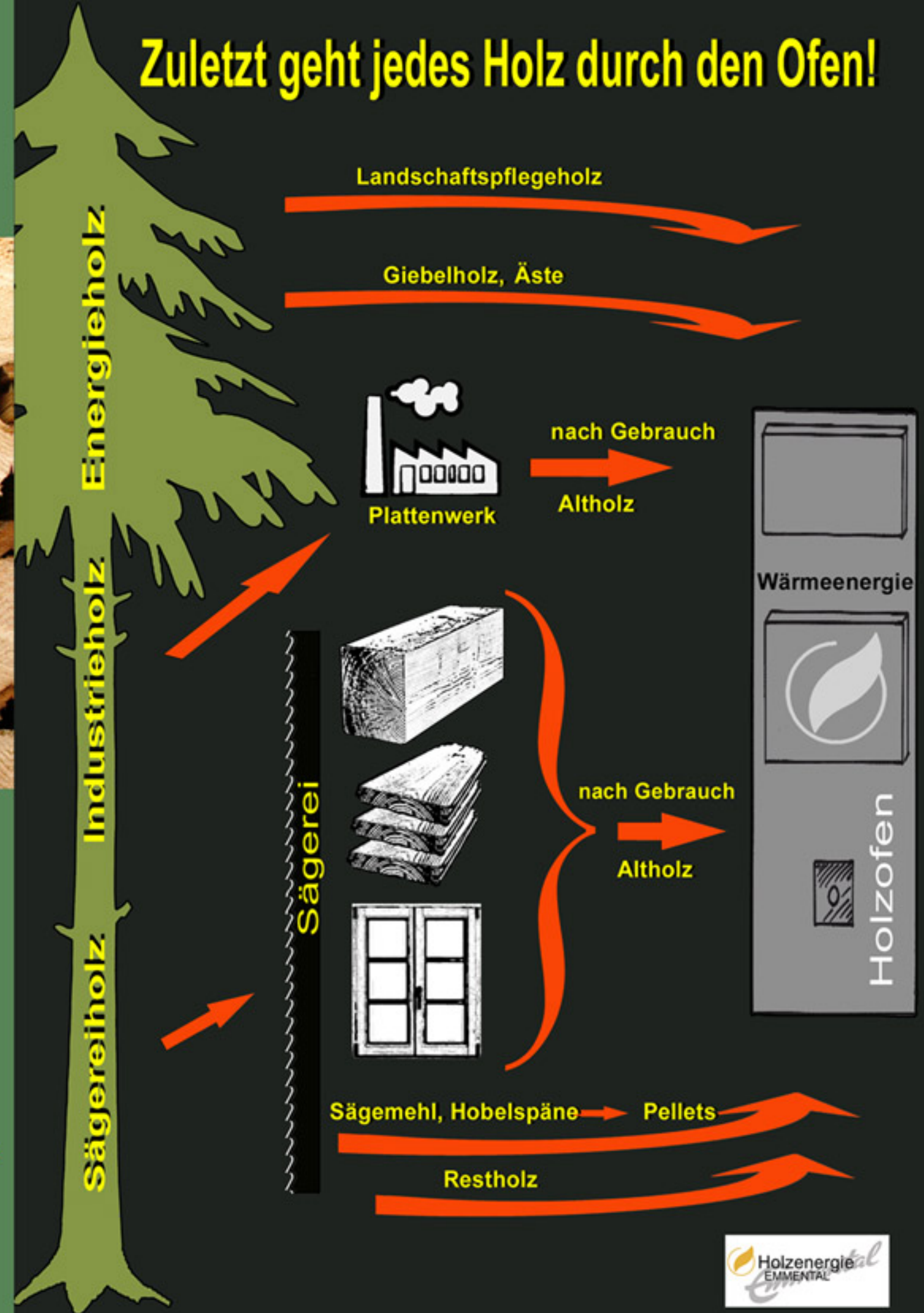


Holzenergie aus Schweizer Wäldern



- Holzenergie könnte mindestens 1/5 unseres Wärmebedarfs decken
- das Verbrennen von Holz ist klimaneutral
- Holzenergie ist einheimisch und erneuerbar
- Holzenergie braucht wenig graue Energie
- Holzenergie schafft Arbeitsplätze in der Region
- Holzheizungen gibt es heute auch als automatische Feuerungen
- mit guter Verbrennungstechnologie und Partikelfiltern ist die Feinstaubbelastung unter den Grenzwerten
- In Heizungen mit Elektrofilter lässt sich auch behandeltes Altholz sauber verbrennen!
- Holz wird also nie zu Abfall, lässt sich zuletzt immer noch energetisch verwerten

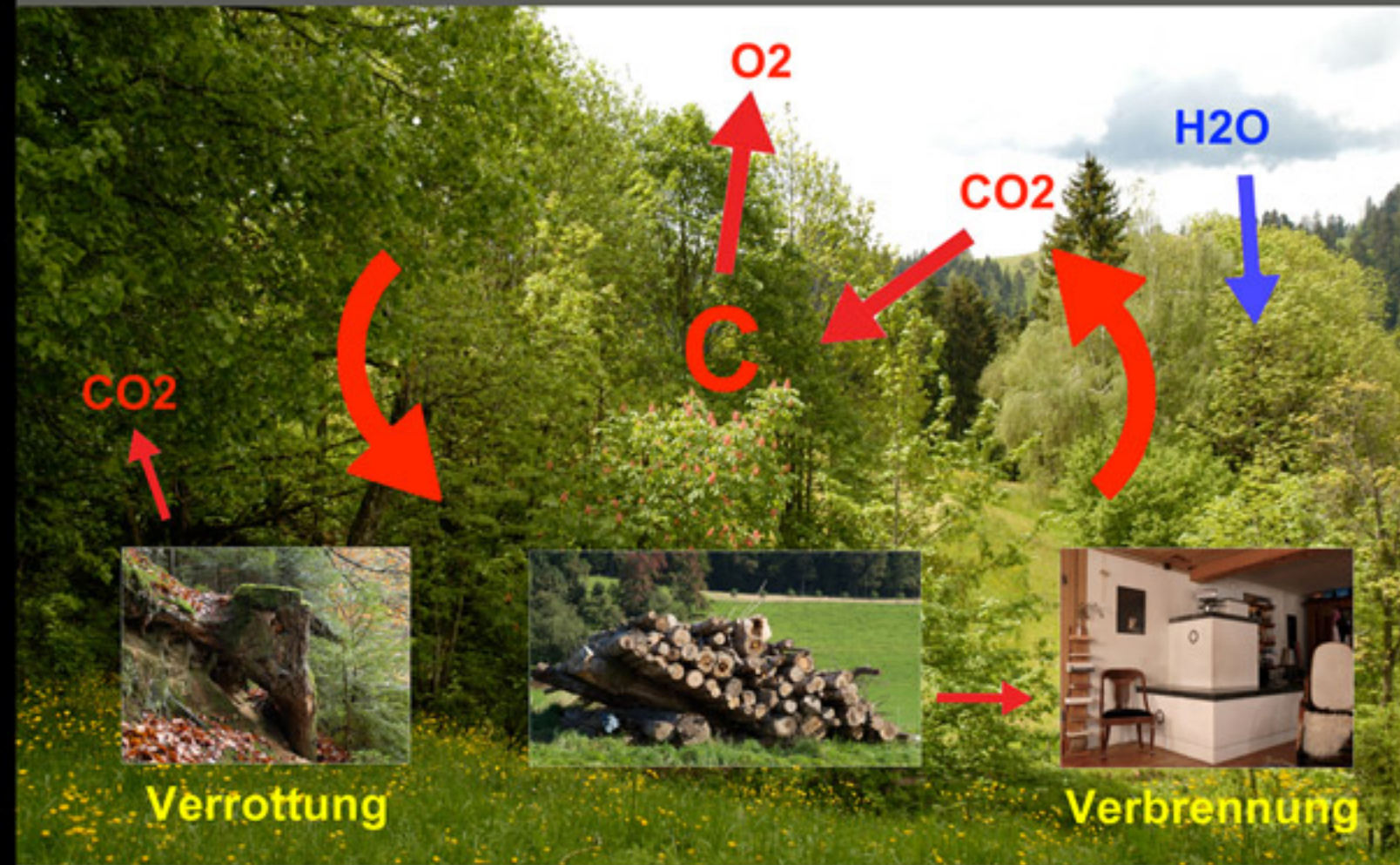
Zuletzt geht jedes Holz durch den Ofen!



1/3 der schweizer Fläche besteht aus Wald



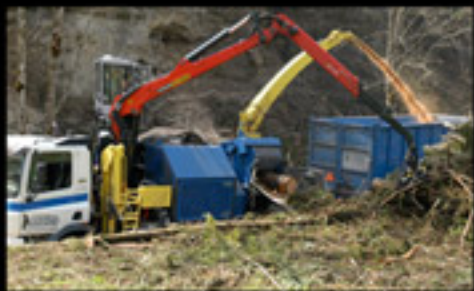
CO2 Kreislauf



Verrottung

Verbrennung

Das sind ca. 13'000km². Auf ihnen wachsen jährlich 9,5 Mio m³ Holz nach! Das entspricht einem Güterzug mit 190'000 Wagen. Das schweizer Waldgesetz verlangt, dass nur so viel Holz genutzt werden darf, wie auch nachwächst. Deswegen gehört Holz zu den erneuerbaren Energieträgern. Die Aufbereitung und der Transport von Energieholz sind effizient, es steckt also wenig graue Energie drin. Holzenergie gibt es in verschiedenen Formen. Die drei grössten Sortimente sind:



Hackschnitzel



Stückholz



Pellets

Warum ist das Verbrennen von Holz CO₂ neutral, beeinflusst unser Klima also nicht?

Bei seinem Wachstum nimmt ein Baum CO₂ auf. Dieser Vorgang heisst Photosynthese (auch Assimilation) und passiert mit Hilfe von Sonnenlicht und Wasser. Er absorbiert den Kohlenstoff (C) und baut mit ihm seine Zellen auf. Den Sauerstoff (O₂) gibt er wieder an die Umwelt ab.

Wenn ein Baum nun abstirbt oder verbrannt wird, setzt er nur die selbe Menge CO₂ frei, die er in seinem Leben aufgenommen hat.



Holz verbrennen heisst also nur, die Energie nutzen, die bei dem natürlichen Kreislauf der Natur sowieso freigesetzt wird!